

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON B 40 5 20, KL. 1121, 1192, 119

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Montag, 23. Jänner 1956

Blatt 89

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Dienstag, den 24. Jänner, eine Besichtigungsfahrt in die zur Räumung bestimmten Gebiete des Wald- und Wiesengürtels veranstaltet wird. An der Fahrt werden die Stadträte Lakowitsch, Mandl und Thaller teilnehmen. Abfahrt um 8.45 Uhr mit Autobus vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Rückkehr um 11.30 Uhr.

- - -

Bürgermeister Jonas beglückwünscht Ingrid Wendl

=====

23. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas übermittelte gestern vormittag der neuen Europameisterin im Eiskunstlaufen Ingrid Wendl nach Paris folgendes Glückwunschtelegramm: "Zu dem prächtigen Erfolg als Europameisterin, der die Stadt Wien mit Freude und Stolz erfüllt, herzlichen Glückwunsch."

Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl telegraphierte: "Ich gratuliere Ihnen herzlich zur Erringung des Europameistertitels."

- - -

Eine Wiener Mozart-Erstaufführung
=====

23. Jänner (RK) Als Beitrag zu den Wiener Festlichkeiten anlässlich der 200. Wiederkehr des Geburtstages von W.A. Mozart bringt die Akademie für Musik und darstellende Kunst im Akademietheater am 26. und 27. Jänner neben dem von der Klasse Prof. Rosalie Chladek getanzten Ballett "Les petits riens" eine interessante Wiener Erstaufführung, mit der die Opernklasse der Professoren Christian Moeller und Gottfried Kassowitz und das Akademie-Orchester betraut wurden. Es handelt sich um den von Mozart komponierten ersten Teil des geistlichen Singspiels "Die Schuldigkeit des ersten Gebotes". Den zweiten und dritten Teil vertonten die gleichfalls in Salzburg wirkenden Komponisten Michael Haydn und Anton Cajetan Adlgasser.

Über die Entstehung dieses so gut wie vollkommen unbekanntes Jugendwerkes Mozarts - das wohl nach seiner Salzburger Uraufführung im Jahre 1767 nie mehr szenisch gegeben worden sein dürfte - wird berichtet: "Der Salzburger Erzbischof Colloredo, in dessen Diensten Mozarts Vater stand, wollte an die musikalische Wunderbegabung des damals zehnjährigen Wolfgang nicht glauben und traute ihm insbesondere nicht die Fähigkeit zu, einen Text vertonen zu können. Er ließ darum den Buben eine Woche lang bei sich einsperren und gab ihm den Text zu oben genanntem Singspiel.

Die Aufgabe, der sich der Knabe Mozart damals unterziehen mußte, war nicht leicht, denn er hatte sich nicht nur zum ersten Male auf dem Gebiete der Gesangsmusik hohen Stils zu versuchen, sondern mußte gleichzeitig auch die Ansprüche einer langjährigen Tradition befriedigen. Die Komposition zeugt aber in allem und jedem von der wunderbaren Frühreife des Knaben, welche die im Text angedeuteten Momente dramatisch aufzufassen und überall ein abgerundetes Ganzes darzustellen versteht. Er deklamiert nicht allein gut und mit innerer Anteilnahme, er wählt auch seine Harmonien meistens dem Gang der Reden entsprechend und macht sogar bemerkenswerte Versuche, die handelnden Personen scharf und einprägsam zu charakterisieren. Erstaunlich die Sicherheit, mit der er sich in diesem Rahmen zu bewegen weiß. Sind ihm doch schon hier einige zwar nicht durch Originalität, aber durch Echtheit der Empfindung ausgezeichnete Stimmungsbilder gelungen."

Wiener Fremdenverkehr im Dezember
=====

23. Jänner (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Dezember. Demnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 34.438 Fremde in Wien auf, darunter 13.946 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen betrug 96.354.

Die meisten Ausländer kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 2.710. Aus den Vereinigten Staaten kamen 2.331, aus Italien 1.296 und aus Großbritannien 729 Besucher nach Wien. In den Jugendherbergen waren 555 Jugendliche einquartiert, darunter 148 Ausländer.

- - -

Freitag um 20 Uhr:

Wien huldigt Mozart im Burggarten
=====

23. Jänner (RK) Freitag, den 27. Jänner, um 20 Uhr, zur Geburtsstunde von Wolfgang Amadeus Mozart, findet vor dem Mozart-Denkmal im Burggarten eine Huldigung der Wiener Bevölkerung an den großen Meister statt. Vizebürgermeister Honay wird im Beisein von Mitgliedern des Stadtsenates die Gedenkrede halten und den Kranz der Stadt Wien niederlegen. Das Denkmal im Burggarten wird während der Feier mit Scheinwerfern und Fackeln beleuchtet sein. Die Festrede des Vizebürgermeisters und die musikalischen Darbietungen werden durch Lautsprecher auf die Ringstraße übertragen.

Freitag vormittag, um 9 Uhr, wird Vizebürgermeister Honay an einer Gedenkfeier der Mozartgemeinde im Friedhof St. Marx teilnehmen und einen Kranz der Stadt Wien niederlegen.

- - -

Olympiade im Großbild-Fernsehen
=====

23. Jänner (RK) Um einem großen Personenkreis die Möglichkeit zu bieten, eine Fernsehübertragung der Olympischen Winterspiele 1956 in Cortina d'Ampezzo mitzuerleben, veranstalten Philips- und Kiba-Ges.m.b.H. eine Serie von Großbild-Fernsehübertragungen im Kolosseum-Kino, 9, Nußdorfer Straße 4. Die Übertragungen finden vom 26. Jänner bis 5. Februar - also während der ganzen Winter-Olympiade - statt.

Karten für sämtliche Veranstaltungen sind ab Dienstag, den 24. Jänner, täglich in der Zeit von 17 bis 20 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Beginn der Sendung an der Kassa des Kolosseum-Kinos erhältlich.

Programm:

Donnerstag, den 26. Jänner:

11.30 bis 13.00 Eröffnungsfeierlichkeiten Kartenpreis S 5.-

Freitag, den 27. Jänner:

10.30 bis 12.00 Langlauf " S 5.-

Samstag, den 28. Jänner:

10.00 bis 11.30 Langlauf für Damen " S 5.-

12.30 bis 14.00 Eisschnellauf über 5000 m " S 5.-

Sonntag, den 29. Jänner:

12.30 bis 14.30 Eisschnellauf über 5000 m " S 5.-

15.30 bis 16.30 Skispringen " S 7.-

Montag, den 30. Jänner:

10.00 bis 11.00 Langlauf über 15 km " S 5.-

13.00 bis 14.30 Slalom für Damen " S 5.-

Dienstag, den 31. Jänner:

10.00 bis 11.00 Langlauf über 15 km) Kartenpreis für
11.00 bis 12.00 Slalom für Herren) beide Vorstellungen S 10.-

Dienstag, den 31. Jänner:

14.30 bis 15.30 Slalom für Herren Kartenpreis S 7.-

Mittwoch, den 1. Februar:

9.15 bis 11.15 Staffellauf für Damen 3x5 km) Kartenpreis
11.15 bis 12.30 Abfahrtslauf der Damen) f.bd.Vorstel. S 10.-

Donnerstag, den 2. Februar:

11.00 bis 12.30 Langlauf über 50 km Kartenpreis S 5.-

./.

Freitag, den 3. Februar:

10.45 bis 11.30	Abfahrtslauf für Herren	Kartenpreis	S	5.-
12.30 bis 13.00	Abfahrtslauf für Herren	"	S	5.-
15.30 bis 17.00	Eiskür für Damen u. Herren	"	S	7.-

Samstag, den 4. Februar:

10.30 bis 11.30	Steffellauf für Herren 4x10 km	"	S	5.-
-----------------	--------------------------------	---	---	-----

Sonntag, den 5. Februar:

12.00 bis 13.15	Spezialspringen	"	S	5.-
-----------------	-----------------	---	---	-----

- - -

Frau Drasche-Lazar wurde 102 Jahre alt
 =====

23. Jänner (RK) Im Inzersdorfer Schloß feierte heute Frau Ilka Drasche-Lazar als viertälteste Wienerin ihren 102. Geburtstag. Bezirksvorsteher Radfux stattete in Vertretung des Bürgermeisters dem greisen Geburtstagskind einen Besuch ab und übermittelte ihm die Grüße der Wiener Bevölkerung. Mit einem persönlichen Schreiben von Bürgermeister Jonas übergab er Frau Drasche ein Geburtstagsgeschenk der Stadtverwaltung. Die Hundertzweijährige bewahrte sich trotz ihres hohen Alters ihr lebhaftes Interesse für das Zeitgeschehen. Das Gratulationsschreiben des Bürgermeisters konnte sie noch ohne Augengläser lesen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 23. Jänner

=====

23. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 17 Ochsen, 3 Stiere, 2 Kühe, Summe 22. Neuzufuhren aus dem Inland: 351 Ochsen, 189 Stiere, 1080 Kühe, 145 Kalbinnen, Summe 1765. Gesamtauftrieb: 368 Ochsen, 192 Stiere, 1082 Kühe, 145 Kalbinnen, Summe 1787. Verkauft: 323 Ochsen, 167 Stiere, 1069 Kühe, 143 Kalbinnen, Summe 1702. Unverkauft: 45 Ochsen, 25 Stiere, 13 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 85.

Preise: Ochsen 8.- bis 11.60 S, Extrem 11.70 bis 12.20 S, Stiere 9.30 bis 11.30 S, Extrem 11.40 bis 11.70 S, Kühe 6.70 bis 9.50, Extrem 9.60 bis 10.- S, Kalbinnen 9.- bis 11.50 S, Extrem 11.60 bis 12.- S, Beinvieh Kühe 5.30 bis 6.70 S, Ochsen und Kalbinnen 7.50 bis 8.20 S.

Bei sehr ruhigem Marktverkehr notierten Ochsen 1. bis 3. Qualität und Stiere Extrem schwach behauptet. Ochsen Extrem, Kühe und Kalbinnen notierten behauptet, Stiere 1. bis 3. Qualität und Beinvieh verbilligten sich bis zu 30 Groschen.

- - -

Nationalratspräsident kondoliert zum Ableben von Gemeinderat Weber
=====

23. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas erhielt heute von Nationalratspräsident Dr. Hurdes folgendes Telegramm: "Zum Ableben des Herrn Gemeinderates Hans Weber übermittle ich mein herzliches Beileid."

- - -